© Mario Webhofer

Kinderbildungszentrum Lans

Scheibeweg 278
6072 Lans, Österreich

ARCHITEKTUR
Schwärzler Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Lans

TRAGWERKSPLANUNG
Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Gelmini&Partner GmbH

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
03. September 2021

Volksschule, Kindergarten und Kinderkrippe

Das aus Volksschule, Kindergarten und Kinderkrippe bestehende neue Kinderbildungszentrum der Gemeinde Lans bietet den drei Bildungseinrichtungen den für eine zeitgemäße Pädagogik notwendigen Raum. Vorher waren diese in einem historisch gewachsenen Gebäudekomplex im Ortszentrum untergebracht. Großer Sanierungsbedarf und erhebliche Mängel führten zur Entscheidung, zwei im Süden angrenzende Grundstücke für den Neubau einer vierklassigen Volksschule, einer zweigruppigen Kinderkrippe und eines dreigruppigen Kindergartens anzukaufen.

Schwärzler Architekten, die den EU-weit offenen Realisierungswettbewerb gewinnen konnten, teilten das Raumprogramm in Reaktion auf die umliegende Baustruktur auf zwei, leicht zueinander versetzt angeordnete, kompakte Baukörper auf. Zwischen dem Schulhaus im Norden und dem Kinderhaus im Süden wurde ein gemeinsamer Vorplatz geschaffen, der Mittelpunkt der Anlage und Treffpunkt für alle Altersstufen ist. Zu diesem zentralen Bindeglied orientieren sich die gedeckten Eingangszonen der annähernd quadratischen Gebäude, in deren Zentrum sich jeweils große, von je drei Oberlichten mit natürlichem Licht versorgte Atrien befinden, die zueinander in Blickbeziehung treten.

Im Erdgeschoß des Schulhauses liegen rund um die zentrale Aula die Sonderunterrichtsräume, die Bibliothek, der Hort für die Nachmittagsbetreuung und die Räume für die Musikschule. Die Turn- und Mehrzweckhalle ist großteils im Gelände eingegraben und wird talseitig über ein Oberlichtband belichtet. Das Obergeschoß besteht aus einer rund um den Luftraum angeordneten offenen Lernlandschaft, an die die vier Klassenräume sowie eine überdachte Terrasse grenzen.

Auch im Kinderhaus befinden sich die Gruppenräume von Kindergarten und Kinderkrippe im Obergeschoß, eine große, überdeckte Spielterrasse schließt aufgrund der Hanglage ebenerdig an das angrenzende Gelände. Erschlossen wird das Obergeschoß über eine zentral in der Aula situierte Stufenanlage, die mit einer

© Mario Webhofer

© Mario Webhofer

© Mario Webhofer

Kletter- und Rutschstrecke, einem Liege- und Sitznetz auf halber Höhe und einem Rückzugsbereich unter der Treppe über interessante Details verfügt. Rund um die Aula im Erdgeschoß angeordnet sind der Bewegungsraum, die Verwaltung- und Nebenräume sowie die Zentralgarderobe.

Insgesamt zeichnet sich das neue, in Holzmassiv-Bauweise mit hinterlüfteter Holzfassade ausgeführte Bildungszentrum durch seine offene Raumstruktur mit flexibel nutzbaren Räumen aus, die dem Prinzip des offenen Lernens folgen. Abgehängte Heradesigndecken und Wandverkleidungen in Holz tragen in Kombination mit Sichtbeton zu einer wohnlichen und akustisch angenehmen Atmosphäre bei. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Schwärzler Architekten (Michael Schwärzler, Ingrid Schwärzler)
Bauherrschaft: Gemeinde Lans
Tragwerksplanung: Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH (Alfred Brunnsteiner, Jörg Bergmann)
örtliche Bauaufsicht: Gelmini&Partner GmbH
Bauphysik: Spektrum (Karl Torghele)
Fotografie: Mario Webhofer

Elektroplanung: A3 Elektrotechnik GmbH&co.kg, Innsbruck
HKLS-Planung: A3 Jp-Haustechnik GmbH&co.kg, Innsbruck
Brandschutzplanung: IHW Ingenieurbüro Huber GmbH, Weiler
Sigeplan + Bau KG: Safe Projekt, Innsbruck
Geotechnik: 3P Geotechnik ZT-GmbH, Bregenz
Naturschutz: Umweltbüro Schütz, Innsbruck
Beleuchtungsplanung: Concept Licht.at, Mils/Innsbruck
Sportstättenplanung: Ingenieurbüro Laurin Hosp

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 09/2017 - 12/2017
Planung: 02/2018 - 08/2020
Ausführung: 04/2019 - 08/2020

© Mario Webhofer

© Mario Webhofer

© Mario Webhofer

Grundstücksfläche: 5.434 m²
Bruttogeschossfläche: 3.915 m²
Nutzfläche: 3.126 m²
Bebaute Fläche: 1.520 m²
Umbauter Raum: 16.200 m³
Baukosten: 8,7 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Reduktion auf kompakte Baukörper, durch Multifunktionalität mit hohem Mehrwert.
Nachhaltige, hochwertige Baustoffe, Beheizung über Luftwärmepumpen in Kombination mit Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung, Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung.
Begrünte Dächer als fünfte Fassade als Klimaregulativ.
Vorplatz mit Rasenlinern versickerungsfähig mit natürlichem Kühleffekt im Sommer.

Heizwärmebedarf: 30kWh/m2a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 29,2kWh/m2a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 47,6kWh/m2a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 13,2kWh/m2a (Energieausweis)
Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

Schulhaus:
OG: 4 Klassen und Differenzierungsraum um Markplatz - Cluster, Freiklasse, Pädagogenräume
EG: Foyer mit Koch- und Essbereich für Hort und Veranstaltungen, Hortraum, Zentralgarderobe, Werkräume und Mehrzweckraum für Lanner Treff, Bibliothek, 2 Musikräume für Musikschule
UG1: Galerie zu Sporthalle, Technikräume, Abstellräume
UG2: Sporthalle, Umkleiden, Nassräume

Kinderhaus:

© Mario Webhofer

© Mario Webhofer

© Mario Webhofer

Kinderbildungszentrum Lans

OG: 3 Kindergartengruppen, 2 Kinderkrippengruppen mit Teilungsräumen, Schlafräumen, Atelier, Nassräume und Marktplatz mit Spielterrasse
EG: Foyer mit multifunktionalem Stiegenbauwerk, Zentralgarderobe, Bewegungsraum, Pädagogenräume, Technik

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Beton- und Stahlbetonarbeiten: Fa.Strabag AG; Holzwände, Fassaden, Holzstiege, Holzverkleidung innen: Fa.Rieder Zillertal; Spengler, Isolierer: Fa. IAT GmbH; Elektroarbeiten: Fa.EAE Stöckl; Heizung+Sanitär: Fa. Riedle Installationen GmbH u. Fa. Auer Haustechnik GmbH; Lüftungsanlage: Fa. Schmidhammer; Aufzug: Otis GesmbH; Holz-Alufenster, Verglasungen, Türen: Fa. Wuntschek GmbH; Oberlichtverglasungen: Fa. Margreiter GmbH; Trockenbau, Akustik-Decken: Ausbau Bohn GmbH; Estricharbeiten: Estrichbau Tasser GmbH; Mineralische Beschichtung: Pohl Industrieböden GmbH; Parkettböden: Hochrieser GmbH; Epoxybeschichtungen: Festema GesmbH; Schlosserarbeiten: Dollinger&Pfeifer Metallbau GmbH; Malerarbeiten: Fa. Kerschbaumer;
Sonnenschutz: Hella; Sporthalle: Strabag AG-Sportstätten; Außenanlagen,Vorplatzpflasterung: Ing. Hans Bodner; Einbaumöbel: Tischlerei Scheschy GmbH

PUBLIKATIONEN

Reale Utopien 2020, S.12, Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs-Herausgeber: architektur aktuell
279.Tirol, S.64-67Herausgeber: GemNova DienstleistungsgmbH
rb-illustrierte: S. 62-65, bauen und wohnen im alpenraum, Ausgabe 212
architects 2021, architektur aktuell, S.34

AUSZEICHNUNGEN

EU-weiter Wettbewerb 2017, 1.Platz

© Mario Webhofer

© Mario Webhofer

© Mario Webhofer

Kinderbildungszentrum Lans

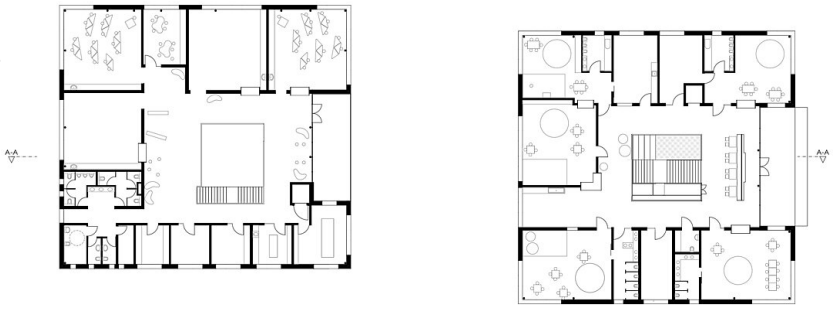
© Mario Webhofer

© Mario Webhofer

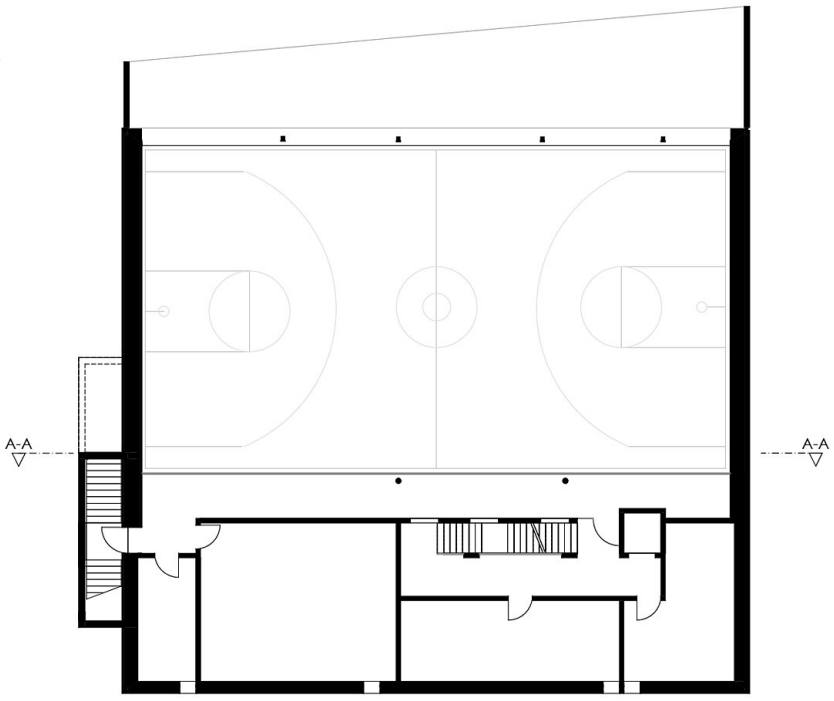
© Mario Webhofer

Kinderbildungszentrum Lans

Grundriss EG

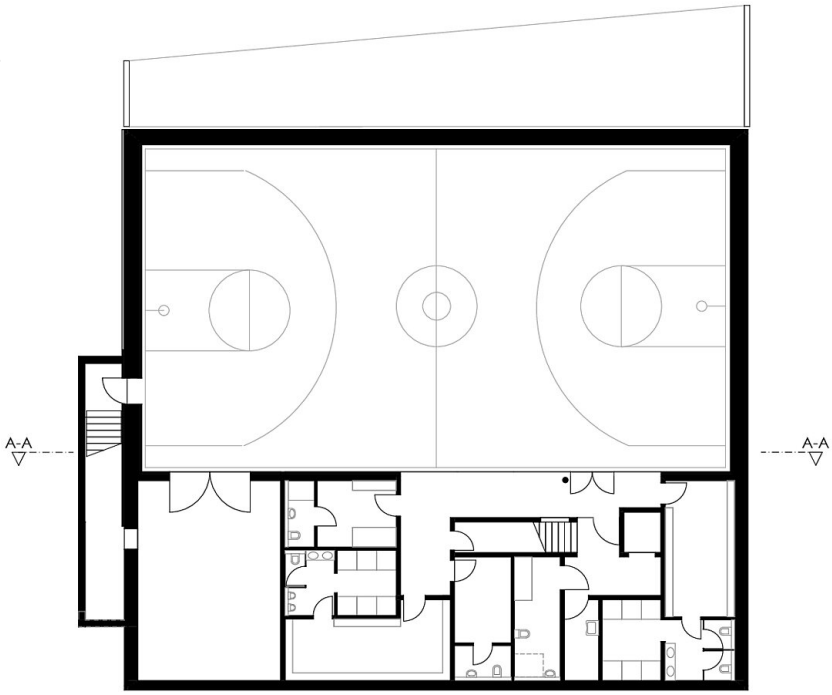


Grundriss OG

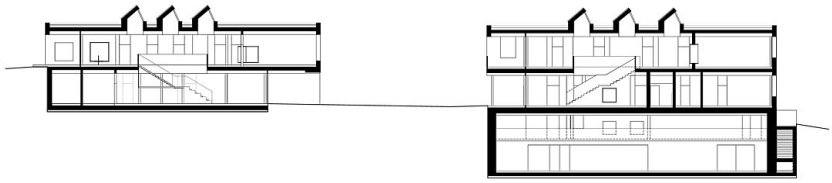


Grundriss UG1

Kinderbildungszentrum Lans



Grundriss UG2



Schnitt